


SINGENER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

 auch unter
www.wochenblatt.net/siko

Ritter beim
Narrenspiegel
 aktiv **S. 3**

Reißverschluss
 bei Kandidaten
 Liste **S. 3**

Highspeed
 DSL in
 Schlatt **S. 7**

Juwelenräuber
 der Polizei
 entwischt **S. 13**

in Singen-Nord mit

S. 6

19. FEBRUAR 2014 WOCHE 8 SI/AUFLAGE 32.960 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Respektvoll
 In der Singener Seelsorgeeinheit brodelt es. Glaubt man dem ehemaligen Pfarrgemeinderat der Herz-Jesu-Kirche, Volmar Schmitt-Förster, und der zurückgetretenen Vorsitzenden des Gemeinsamen Ausschusses, Inge Kaufmann, fehlt es dem Leiter der Seelsorgeeinheit, Pfarrer Jörg Lichtberg, an respektvollem Umgang mit den Ehrenamtlichen. Weht seit seinem Amtsantritt nur ein anderer Wind als noch bei Pfarrer Beha oder fehlt ihm die Wertschätzung, wie Frau Kaufmann meint? Leider schweigt der in die Kritik Geratene. Respekt gebietet eigentlich etwas anderes.
 Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen ist Investoren gegenüber zur Eile verpflichtet

Genauer Planungsrahmen für Shopping-Center soll bis zur Sommerpause stehen

Singen (of). Singens OB Bernd Häusler, Wirtschaftsförderer Oliver Rahn und die Geschäftsführerin des Stadtmarketing-Vereins »Singen aktiv«, Claudia Kessler-Franzen, gehen nun mit dem zweiten Standortgutachten in die Offensive. Für rund 30.000 Euro hatte das Unternehmen »Stadt und Handel« im Auftrag der Stadt Singen noch einmal das Potenzial genau durchleuchtet, das die Stadt Singen bezüglich der Ansiedlung eines großen Shopping-Centers am Bahnhof im »Holzer«-Areal hat. Eine genaue Quadratmeterzahl ist freilich nicht das Ergebnis dieser Analyse, denn diese soll nun in einem öffentlichen Prozess mit mehreren Veranstaltungen gemeinsam »eingekreist« werden auf das, was zu Singen wirklich passt. Denn als weiterer Schritt ist derzeit noch eine »Auswirkungsanalyse« in Arbeit, deren Ergebnis erst im März vorliegen dürfte und an deren Einschätzung sich wiederum ein sogenanntes Raumordnungsverfahren des Regierungspräsi-



Das sind die Dimensionen, die auf Singen zukommen. Vom ehemaligen Hauptzollamt im Vordergrund bis einschließlich des Holzerbaus (hinten) soll sich ein mögliches Shopping-Center erstrecken.

diums orientieren dürfte. Nach jetzigem Stand hält die Analyse einen Wert von 14.000 bis etwa 16.000 Quadratmeter Verkaufsfläche in einem Shopping-Center am Bahnhof für möglich, aber ein Raumordnungsverfahren könnte freilich auch niedrigere Grenzen setzen, schränkte OB Bernd Häusler diese Zahl erst mal vorsichtig ein. »Das Unternehmen ECE ist nun seit fast fünf Jahren in der Stadt aktiv für ein solches Shopping-Center und hat ent-

sprechende Optionsverträge geschlossen, um sich die Liegenschaften zu sichern«, machte Häusler den Zeitdruck deutlich. »Wir sind diesen Investoren verpflichtet, zu diesem Thema zeitnah die Rahmenbedingungen klar zu stellen.« Am Freitag bekamen erst einmal die Gemeinderäte, der Handelsverband, der Vorstand des City-Rings und der IG Süd sowie weitere Verbände und Behörden eine dicke E-Mail von der Singener Wirtschafts-

förderung mit den beiden Gutachten von GMA und »Stadt und Handel« wie auch den Zeitplan mit den geplanten Veranstaltungen. Bereits am 12. März soll es in einer Arbeitstagung um die Vorstellung der Gutachten gehen, am 24. März will der Gemeinderat mit weiteren Interessensvertretern eine Besichtigungsfahrt zu mehreren vergleichbaren Standorten mit ECE-Shopingcenter unternehmen und dort auch Vertreter von ECE

treffen. Am 7. April ist schließlich eine öffentliche Präsentation in der Pausenhalle der Ekkhard-Realschule geplant, bei der es neben dem Shoppingcenter insgesamt um das Potential der Einkaufs- und Innenstadt Singen gehen wird. Bis zum 20. Mai soll letztendlich der Beschluss des Gemeinderats stehen. OB Bernd Häusler gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass die Stadt Singen für dieses Projekt auch bereit sei, das Areal des ehemaligen Hauptzollamts mit einzubringen. Dieses wird die Stadt Singen nach der Genehmigung des Haushaltsplans in den nächsten Tagen für rund 3,5 Millionen Euro kaufen können: »Damit ist allerdings auch klar, dass hier nichts geschehen kann, was wir nicht wollten«. Der Verkauf dieser Flächen steht im Zusammenhang mit der Umsiedlung des Hauptzollamts in den Flachbau des Hegau-Tower.
Die Gutachten kann sich jeder von der Homepage der Stadt Singen herunterladen.

Noch keine Liberalisierung

Singen/Rielasingen-Worblingen (of). Die Nachricht war eine gute, denn in Stuttgart verkündete Umweltminister Franz Untersteller, dass die Einwohner der EKS-Region an der Grenze künftig von den Vorteilen der europäischen Liberalisierung des Strommarkts profitieren können. In den Gemeinden, die den Strom zwar von der EKS bekommen, aber über die Thüga abgerechnet werden, ist allerdings noch einiges an Geduld angesagt.

- Anzeige -

Fastnacht im Märchenschloss

Bohlingen (swb). Zur Frauenfastnacht lädt die kfd Bohlingen am kommenden Dienstag, 25. Februar, ab 19.30 Uhr ins Märchenschloss (Weihbischof-Gnädinger-Haus) in Bohlingen ein. Der bunte Abend steht unter dem Motto »Märchen«, und alle »Märchenwesen« sind von der kfd Bohlingen eingeladen, ob Närrin oder Narr. Musikalischer Schwung ist durch den Alleinunterhalter »Johannes« für den Abend garantiert.

Klagen gegen Zensuszahlen

Singen (stm). Einstimmig hat der Finanzausschuss des Gemeinderats Singen in seiner Sitzung am Dienstag beschlossen, dass die Stadt Singen Klage gegen den Feststellungsbescheid des Statistischen Landesamt Baden-Württemberg zur amtlichen Einwohnerzahl erhebt. Aufgrund einer Empfehlung des Städtetags werden 44 Städte und Gemeinden im Land denselben Weg gehen und die ermittelten Zensuszahlen anfechten.

Eigenbetrieb GVV? Umstrukturierung steht im Raum

Singen (stm/of). Viel wird in den letzten Wochen über die städtische Baugesellschaft GVV spekuliert. Fakt ist: Roland Grundler ist weiterhin Geschäftsführer der Baugesellschaft und in seinem Büro anzutreffen. Allerdings sind die Finanzprüfer inzwischen im Hegau-Tower aktiv. Das Unternehmen wird durchleuchtet und ist derzeit operativ nur sehr bedingt auf dem Markt als Unternehmen tätig.

Doch noch bevor die realen Zahlen auf dem Tisch liegen, ist aus dem Singener Finanzausschuss am Dienstag zu hören, die GVV müsse umstrukturiert werden. Die CDU-Gemeinderätin Veronika Netzhammer regte während der Sitzung an, über die bestehende Rechtsform der GVV nachzudenken. Vielleicht sei ja die Rechtsform des Eigenbetriebs besser als die jetzige Gesellschaftsform der GmbH geeignet.

Ein neuer Worbilo

Worblingen (of). Die Proben für die Schafflinger Narrenspiegel am Samstag, 20 Uhr, in der Hardberghalle gehen ins Finale. Auch in diesem Jahr wollen die Narren ihren Rielasinger Mitbewerbern mit einer knackigen Show Paroli bieten. Dafür dürfte mindestens wieder Zunftmeister Thomas Bertsche sorgen, der Bürgermeister Baumert auf die Bühne zerrt. An diesem Abend soll auch endlich das Geheimnis um den neuen Worbilo gelüftet werden.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster Kombi!



Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €***

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Autobahn BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

STOCKACHS ZWEITE JAHRESZEIT IST DA

In Stockach gibt es nur zwei Jahreszeiten - Fasnet und Nichtfasnet. Zur Zeit ist zum Glück wieder Fasnet, und die närrische Zeit schunkelt mit Riesenschritten ihrem Höhepunkt entgegen: Die heiße Phase von Jubel, Trubel, Heiterkeit und Frohsinn steht vor der Tür. Haupttag der Stockacher Narren ist der »Schmotzige Dunschdig«, also Donnerstag, 27. Februar, - doch auch an allen anderen Tagen geht es rund. Das ausführliche närrische Programm steht auf den beiden Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



»KARRIERETAG« ALS KOMPASS ZUR KARRIERE

Aus dem »Berufsorientierungstag« wird der »Karrieretag«. Aus dem »BOT« wird der »KAT«. Die etwas andere Ausbildungsbörse geht am Freitag, 21. Februar, von 8 bis 16 Uhr am Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße in Stockach über die Bühne. Vertreter von Ausbildungsbetrieben, Agenturen und Verbänden klären dabei über Berufschancen für junge Menschen auf, es gibt ein spannendes Rahmenprogramm und jede Menge Infos. Mehr zum »Karrieretag« steht in der WOCHENBLATT-Sonderbeilage in dieser Ausgabe.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN.



Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
 GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
 Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de



Stolz präsentierten die Nachwuchsringler des Stadtturnvereins Singen ihre Medaillen. **swb-Bild: Verein**

Flohmarkt rund ums Kind

Singen (swb). Der Kindergarten St. Franziskus veranstaltet am Samstag, 15. März, von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen in der Umlandstraße in Singen einen Flohmarkt rund ums Kind mit Spielsachen, Kinderkleidung, Babyausstattung und vielem mehr. Die Familien verkaufen ihre Artikel selbst. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute. Es werden Kaffee, Kuchen und Getränke zur Stärkung angeboten.

Kleider, Schuhe für die Frau

Überlingen (swb). Am Samstag, 22. März, findet von 19 Uhr bis 21.30 Uhr der zweite Damenbasar in der Riedblickhalle in Überlingen am Ried statt. Tischreservierung am Mittwoch, 12. März, von 19 Uhr bis 21 Uhr unter der Telefonnummer 0172/4 78 55 23. Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Überlingen am Ried bietet für private Selbstanbieter erneut die Möglichkeit, gut erhaltene Damen-Kleider, Röcke, Schuhe, Taschen, Tücher, Schals, Handschuhe und mehr »an die Frau zu bringen«. Der Erlös kommt allen Kindern der Kindertagesstätte Überlingen am Ried zugute.

LESERBRIEFE!

Hohentwiel-Beleuchtung

Singen (swb). Zum Leserbrief von Thomas Wittenmeier vom 5. Februar wird uns geschrieben: »Thomas Wittenmeier behauptet, dass nach dem Abzug der Zugvögel im Herbst keine Vögel mehr durch eine Beleuchtung gestört würden. Die bekanntesten ganzjährigen Bewohner sind der Wanderfalke und der Uhu. Daneben gibt es weitere ganzjährig anwesende Arten, die massiv vom Aussterben bedroht sind. Deshalb endet die Schutzbedürftigkeit nicht nach dem Abzug der Zugvögel. Eine vierjährige Untersuchung des Institutes für Landschaftsökologie im Jahr 2002 hat ergeben, dass zusätzlich zu den Auswirkungen des Hohentwiefestes eine Beleuchtung massive, zusätzliche Auswirkungen haben würde. Auch wenn moderne Beleuchtungen nicht mehr so viele Insekten anlocken: am Problem, der Störung und Beeinflussung

der Insekten und Vogelwelt sowie der Fledermäuse, ändert das wenig. Es ist richtig, dass die Burg ruine nicht als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Aber der gesamte Hohentwiel, inklusive der Ruine, ist als EU-Vogelschutz- und Natura 2000 Gebiet anerkannt. Im Übrigen sind diese Grenzen den Vögeln, Fledermäusen, Faltern und Insekten ziemlich egal. Herr Wittenmeier will mit der Hohentwiel-Beleuchtung die Stadt Singen attraktiver machen. Wer Singen kennt, weiß, dass es da im Stadtgebiet noch viel Potential gibt. Vielleicht sollten wir uns erst mal darauf konzentrieren. Wir würden uns wünschen, dass bei diesem Thema nicht mit Halbwissen argumentiert wird. Vorsorglich haben wir den Antrag gestellt, dass vor einer Entscheidung ausführlich über die Qualität des Naturschutzgebietes informiert wird.«
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Eberhard Röhm, Isabelle Büren-Brauch, Rainer Behn.

Tauschmarkt in Hardberghalle

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Freitag, 14., und Samstag, 15. März, findet in der Hardberghalle in Worblingen wieder der Tauschmarkt »Rund ums Kind«, veranstaltet von der Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen, statt. Die Annahme am Freitag, 14. März, ist nur mit einer Nummer möglich. Pro Anrufer wird lediglich eine Nummer vergeben, die ausschließlich telefonisch am Mittwoch, 12. März, von 18 bis 18.45 Uhr unter den Telefonnummern 0162/6 41 58 87 und 0162/6 41 58 73 ausgegeben wird. Aufgrund der Nachfrage sind die Telefonleitungen häufig besetzt. Angenommen wird nur gut erhaltene und modische Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Größe 164 sowie Babyausstattungsartikel, Kinderwagen, Spielzeug und zehn Bücher. Die Stückzahl pro Anbieter ist auf 30 Teile begrenzt. Der Verkauf findet am Samstag, 15. März, von 10 bis 12 Uhr statt.

»Seelsorgliche Begleitung«

Singen/Hegau (swb). Neben dem Theologischen Kurs bietet die Katholische Regionalstelle Singen in diesem Jahr einen zweiten hochkarätigen Ausbildungskurs für Ehrenamtliche an, den Kurs »Seelsorgliche Begleitung«. Der Kurs startet am Wochenende vom 10. bis 12. Juli 2014 im Bildungszentrum Singen. Drei weitere Kurswochenenden sind geplant. Der Abschluss ist im April 2015. Eingeladen sind Personen, die bereits einen solche Dienst tun - in der Pfarrei, in einem Krankenhaus oder Pflegeheim. Alle Infos zum Kurs gibt es unter www.bodensee-hohenzollern.de oder auf der Homepage des Dekanates www.dekanat-hegau.de, 07731/87 55 11.

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 0 77 31/94 75 67



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**



Nachwuchs ist spitze

StTV-Ringer bei Meisterschaften

Singen (swb). An den diesjährigen Landesmeisterschaften trumpten die Nachwuchsringler des StTV mit insgesamt 19 Medaillen stark auf. Besonders in den jüngsten Altersklassen demonstrierten die »jungen Wilden« um das Trainerteam David Sollich und Peter Schrell ihr Kämpferherz. In den Altersklassen C und D konnten sie in Urloffen im Griechisch/Römischen Stil die Gesamtwertung vor der RG Lahr und dem KSV Tennenbronn gewinnen. Mit drei ersten Plätzen und vier zweiten Plätzen setzten sich die Singener vielversprechend durch. Die Platzierung in der Jugend C/D: D-Jugend: 1. Platz: Ernst Maritz (21 kg), David Gerd (25 kg), 2. Platz: Leon Scholl (21 kg), Manuel Loeper (23 kg), Wlad Provator (40 kg). C-Jugend: 1. Platz: Raphael Kindsvater (31 kg), 2. Platz: Dominik Stadler (38 kg). Aktiventrainer Eugen Riedel konnte mit den weiteren Top-

platzierungen in der A/B-Jugend und Männer zufrieden sein. B-Jugend: 2. Platz: Arthur Pinsack (58 kg). A-Jugend: 3. Platz: Khamzat Temerbulatov (54 kg). Männer/Aktive: 3. Platz: Kevin Riedel (98 kg). Bei den Landesmeisterschaften im freien Stil in Waldkirch vertraten vier Teilnehmer in der A/B-Jugend den StTV Singen. Auch hier konnten alle Teilnehmer sich auf dem Podest platzieren. A-Jugend: 2. Platz: Winfried Emser (50 kg), 2. Platz: Khamzat Temerbulatov (54 kg). B-Jugend: 3. Platz: Khamza Temerbulatov (42 kg), 3. Platz: Arthur Pinsack (58 kg). Mit insgesamt 15 Teilnehmern vertraten die Hohentwieler in den jüngsten Altersklassen an. Die Podestplätze im Einzelnen: C-Jugend: 2. Platz: Dominik Stadler (38 kg). D-Jugend: 1. Platz: Leon Scholl (21 kg), 2. Platz: David Gerd (26 kg), Wlad Provator (40 kg) und 3. Platz: Daniel Wetzler (34 kg).

Räumungsverkauf wegen Umzug
11.02.14 bis 26.02.14



Finde Dein Lieblingsstück! Schuhe, MODE, Accessoires...
Im Jahrhundertbau • St.-Johannis-Str. 3 • 78315 Radolfzell

Auktionshaus Michael Bayer

Goldankauf
Auktion 14. März
Einlieferungen erwünscht
Scheffelstraße 27
78224 Singen

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner in div. Variationen: Pfeffer/Paprika/Brokkoli/Kräuter/Ketchup auch als Portion 100 g	0,98	Rindernuss/-geschnetzeltes gelagert, aus der mageren Keule/ Geschnetzeltes auch fertig mariniert 100 g	1,35
Krakauer im Ring, mit Kümmel verfeinert 100 g	0,85	Rinderbeinscheibe für die kräftige Brühe 100 g	0,65
Pfälzer Leberwurst im Ring, mit Majoran auch als Vesperscheibe 100 g	0,90	Schweinehals saftiges Bratenstück auch als Kasseler Hals geräuchert 100 g	0,85
Wacholder-/Zigeunerschinken Spezialität aus der mageren Schweinenuss	1,48	Kalbskotelett mager oder durchwachsen - Sie haben die Wahl 100 g	1,78

Handwerkstradition seit 1907

Jetzt 1 Kaffee gratis!

Probierwochen bis 02.03.2014

NOCH KEIN CROSSINO-FAN? JETZT PROBIEREN!
Und als Zugabe einen Gratis-Kaffee zu jedem Crossino.

ARAL
Alles super.

So genießt man bei Aral.

Aral Tankstelle Ley
Fittingstraße 99
78224 Singen
(direkt am OBI-Kreisel)

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne auch mariniert 100 g € 4,90	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,69	klassisch gut Sauerbraten nach altem Hausrezept gebeizt 100 g € 1,39
das beliebte Vesper Kotelettspeck mager, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,59	die mögen alle Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION aus unserem Wurstkessel Wienerle 100 g nur € 1,15
natürlich hausgemacht Fleischsalat 100 g € 0,79	unsere etwas feinere Frühstücksrolle 100 g € 1,29	da schmeckt man die schlachtfrische Kalbsleberwurst der Klassiker 100 g € 1,29



Stehen an der Spitze der SPD-Kommunalwahlliste: (v.l.) Carmen Haberland, Walafried Schrott, Spitzenkandidatin Regina Brütsch, Hans-Peter Storz und Christel Höpfner. swb-Bild: stm

Storz will in Kreistag SPD-Liste im Reißverschluss-System

Singen (stm). Landtagsabgeordneter Hans-Peter Storz will in den Kreistag. Das wurde Dienstagabend bei der harmonischen, aber aufgrund des aufwändigen Wahlverfahrens dreieinhalbstündigen Listenaufstellung der SPD zur Kommunalwahl im Vereinsheim der Wiederholdschützen deutlich. Die vom Vorstand vorgeschlagene Liste wurde ohne Kampfkandidatur von den 34 und später 35 stimmberechtigten Mitgliedern des Ortsverbands Singen gewählt.

Für den Gemeinderat bleibt es bei Fraktionsvorsitzender Regina Brütsch, die 31 von 34 Stimmen erhielt, als Spitzenkandidatin. Es folgt Hans-Peter Storz (32) und mit der Ortsvereinsvorsitzenden Carmen Haberland (30) die einzig neue Kandidatin in den Top-Five, die mit Walafried Schrott (31) und Christel Höpfner (27) komplettiert wird.

Markant ist das Reißverschlussverfahren der SPD-Liste, bei dem Frauen und Männer sich abwechseln. Die derzeitigen Gemeinderäte führen die Liste an, neue Kandidaten wie Antonio Zecca und Yegin Cemil reihen sich dahinter ein. Erste der fünf Ortsteilkandidaten ist die Hausener Betriebsärztin Petra Nothelfer auf Listenplatz 15. Fraktionsvorsitzende Regina Brütsch freute sich über die insgesamt guten Wahlergebnisse der 32-köpfigen SPD-Liste und kündigte zwei Treffen für 21. Februar und 10. März an, bei denen die Kandidaten in einem guten Miteinander die Schwerpunkte für den Wahlkampf offen diskutieren wollen. Als wichtige Themen für den Wahlkampf nannte sie die Weiterentwicklung der Schullandschaft in Singen sowie die Innenstadtentwicklung etwa des Bahnhofs-Areals.



Der Kinderschutzbund Singen-Hegau verabschiedete unlängst zwei langjährige ehrenamtliche Helferinnen seines Kinderhauses Langenrain. Dr. Friedrich Rimek vom Vorstand und die stellvertretende Vorsitzende Helga Hesse bedankten sich bei Gudrun Guerini und Angelika Rapp, zusammen mit der Vorsitzenden Monika Frey-Luxemburger. swb-Bild: pr

Dabei freute sie sich, dass Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen bei der SPD kandidieren würden.

Die Kandidatenliste der SPD für den Singener Gemeinderat: Regina Brütsch, Hans-Peter Storz, Carmen Haberland, Walafried Schrott, Christel Höpfner, Manfred Bassler, Monika Leible-Karcher, Dr. Benedikt Oexle, Gabriele Eckert, Antonio Zecca, Rita Jeske-Pless, Klaus Hügle, Ulrike Wiese, Stefan Dierking, Petra Nothelfer, Cemil Yegin, Gerda Winter-Ficht, Marc Gamper, Saliha Dilioglu, Hartmut Hoch, Christa Bartuschek, José Perez, Ute Fischer, Peter van Bandemer, Sharon Hommel, Nicolas Schlegel, Claudia Rehling, Andreas Limon, Margret Suhr, Benno Buchczyk, Frederico Melito, Rolf Getzke. Auffällig bei der Kandidatenwahl zum Kreistag ist neben der Spitzenkandidatur von Storz die fast durchweg breite Zustimmung von 30 plus für die Kandidaten. Nur die neben Walafried Schrott derzeit einzige Kreisrätin Susanne Sargk erhielt 22 Ja-Stimmen.

Storz konterte auf die anhaltende Kritik der CDU an der Verschuldung im Land mit Hinweisen auf die hohen Ausgaben für Bildung - angefangen bei Kleinkindbetreuung und Schulen bis hin zu notwendigen Milliarden hohen Rücklagen für Pensionsansprüche. Die Liste der SPD für den Kreistag: Hans-Peter Storz, Carmen Haberland, Walafried Schrott, Susanne Sargk, Jürgen Probst (Steißlingen), Ursula Hanser, Reinhard Zedler, Christel Höpfner, Reinhard Veit (Volkertshausen), Gabriele Eckert, Volker Bochtler (Steißlingen), Ulrike Wiese, Klaus Hügle, Petra Nothelfer, Marc Gamper, Rita Jeske-Pless, Ralf Linke (Steißlingen) und Claudia Weber.

Ein »Ritter von uns« Poppelezunft über OB-Wahl, GVV und Rotlichtläden

Singen (of). Wenn die Ritter Bernd und Oli mit ihrem Gefolge aufeinander losgehen und im Hintergrund sogar die Todfeindinnen Freifrau Marion von der Linie und Freifrau Vroni von Netzhammer eine Allianz verkünden, wenn die Ritter Stocker und Oexle ihre Bauern aufmarschieren lassen, dann fühlte man sich zurückversetzt, in harte Wahlkampfzeiten, in denen manch ein Morgenstern ausgepackt wurde, bis schließlich Ritter Oli in der zweiten Runde zu Boden ging. Doch für Burggeist Popolius war beim gut besuchten Singener Narrenspiegel am Freitag und Samstag die Schlacht noch nicht zu Ende. Wiswend um das Singener Emotionsge-



menge platze er ins Siegerbild herein und erinnerte daran, dass im Mai die nächste Wahl-Schlacht ansteht... »Fidele und Nazi« (Ali Knoblauch und Rudi Grundmüller) hatten darauf eingestimmt und wollen in den Gemeinderat und interpretieren die »Kandidaten-Reisverschlüsse« ganz eigen. Das Thema OB-Wahl zog sich wie ein roter Faden durch diesen prachtvoll inszenierten Narrenspiegel, bei dem Zunftmeister Stephan Glunk und die an die 200 Akteure auf der Bühne auch manchen Seitenhieb auf die aktuellen Probleme der Singener Baugesellschaft GVV parat hatten, weil sie sich nicht erklären konnten, dass die Aufsichtsräte nichts gesehen, nichts gehört und nichts gesagt haben sollten, wie ein



Die OB-Wahl war auch für die Poppele eine heiße Schlacht der Ritter, die sie als einen der Höhepunkte des Narrenspiegels in der Stadthalle mit Schwert, Schild und Traktor austrugen. swb-Bild: of

treffendes Bild zeigte. Das neue »Museum Art & Cars« war ein weiteres Ziel des närrischen Spotts, der Betonporsche vor dem Rathaus wurde als neuer Dienstwagen des OB zum Leben erweckt. Der Lehrchor spürte

sogar die psychologischen Baustellen auf und markierte das »MAC« als die prunkvollste Autogarage der Politik. Einen grandiosen Lacherfolg lieferten natürlich auch Angelika Berner-Assfalg und Elisabeth Paul, als sie mit den Bauhaus-Schubkarren auf die Bühne kamen und ihrer Trauer Luft machten, nicht gewonnen zu haben.

Nach einem bildschönen Auftritt der Kindernarrengruppe sinnierten Marco Bold, Marc Burzinski und Sandra Korhumel über Frühsport rund ums Rathaus nach. Der Poppelechor unter der neuen Leitung von Lothar Halmer kam im Schlumpfkostüm auf die Bühne und winkte mit den Schweizer Fränkli - doch bei so viel Leerstand können die ja gar nicht in der Stadt liegen bleiben.

Zunftmeister Glunk musste feststellen, dass Häusler sich einfach nicht zu närrischem Spott reimen ließe. Deshalb soll er nun auf den Mädchennamen seiner Frau umgetauft werden. Simon Götz schlüpfte für die Büttensprecher in die Rolle des Konstanzer Museumschefs Tobias Engelsing.

Die »Rebwieber« sorgten für zwei schöne Tänze. Dass Glunk bei seinen Ansagen und sinnigen Kommentaren ständig von einem Paar auf der Suche nach dem »Närrischen Ohrwurm« und von drei Musikern auf der Suche nach einer Party unterbrochen wurde, löste sich zum Finale mit der Junggesellen-Abschiedsfeier der neuen Narreneltern Ekkehard Halmer und Peter Kaufmann mit dem Blasorchester der Stadt auf.

Das Motto »Etz, wa macher mer«, weist in die Zukunft. Was wird Popolius und seinem Gefolge denn für nächstes Jahr geliefert, wenn Singen nun viel »besser« wird und der OB ja »Einer von uns« ist?

Mehr Bilder: <http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.html>



»Iben« ist ein Paradies Kinderkrippe für Singens Norden eingeweiht

Singen (ly). »Es ist vollbracht! Alle Anstrengungen der letzten Monate haben sich gelohnt.« Diese Sätze gingen der Leiterin des Familienzentrums Im Iben, Brigitte Hess, leicht über die Lippen. Glücklich zeigten sie und ihr Team sich bei der Eröffnungsfeier über den durchaus gelungenen und zugleich außergewöhnlichen Erweiterungsbau des Architekturbüros Mangold und Thoma.

Vor 20 Jahren realisierte Ulrich Mangold den Ursprungsbau. Damals, etwas revolutionär für einen Kindergarten, mit einer Solaranlage für Warmwasser. Auch OB Bernd Häusler ging auf die architektonische Besonderheit des Erweiterungsbaus ein: »So eine außergewöhnliche Architektur, die die Blicke auf sich zieht, tut unserer Stadt gut.« Dieser Erweiterungsbau hat die Stadt Singen 1,5 Millionen Euro gekostet, wovon sie 240.000 Euro an Zuschüssen erhielt. Insgesamt hat die Stadt für die Kigas Masurenstraße, Im Iben und Twiefeld vier Millionen Euro investiert und da-



Architekt Ulrich Mangold bei seiner Vorstellung der Visionen, die den Bau der Kinderkrippe und des Familienzentrums, zur einzigartigen Sache machten. swb-Bild: of

durch einen weiteren Schritt zur familienfreundlichen Stadt getätigt, bei der unter anderem Kinder und Beruf vereinbar sind.

In der neuen Kinderkrippe Im Iben, die zwei Gruppen mit je zehn Kindern umfasst, stehen zwei Beratungsräume, wovon einer für Familienberatung genutzt wird, Küche und zwei Mehrzweckräume für insgesamt 60 Personen zur Verfügung. Auch Beratungsstellen externer Anbieter nutzen einen Beratungsraum. Konzipiert ist das Familienzentrum Im Iben für Kinder von

acht Monaten bis elf Jahren und bietet ein großflächiges Angebot zur Förderung, Unterstützung sowie Bildung für Kinder und Eltern. Auch OB Häusler betrachtete das Zentrum als wichtige Zukunftsinvestition. »In unsere Kita kommen zwei Mal täglich die Eltern, um ihre Kinder zu bringen oder abzuholen. Es besteht ein enger Kontakt, Vertrauen wird aufgebaut. Unsere Aufgabe ist es, genau hinzuhören, was gewünscht, gebraucht und gewollt ist um, die Angebote im Familienzentrum zu platzieren«, so Leiterin Brigitte Hess.



► SCHWARZ

Wer vor der närrischen Saison noch einmal die Gelegenheit nutzen will, ehrlichen Rock zu hören, der kann dies am 22. Februar ab 21 Uhr im Gasthaus »Mohren« in Volkertshausen tun. Die deutschschweizerische Rockgruppe Black Angels besteht seit über 35 Jahren und feierte bereits einige internationale Erfolge im Musikgeschäft.



► BARRIEREFREI

Mit einer tollen Nachricht konnte Klaus Wolf vom Singener Ortsverein des Bundesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter bei der Prospektbörse der Hegau-Touristik in der Worblinger Hardberghalle aufwarten. Denn zusammen mit »Singen aktiv« und dem Welschinger Unternehmen »MDS Raumsysteme« wurde ein barrierefreier WC-Container entwickelt, der Pilotprojekt für viele Feste und Veranstaltungen ist. Der Container soll im Rahmen eines großen Aktionstags am 16. April am Singener Rathaus eingeweiht werden. Dieser Aktionstag hat landesweite Ausstrahlung, ist Klaus Wolf sichtlich stolz. -of-

Poller für die Scheffelstraße

Singen (of). Die Fußgängerzone Scheffelstraße soll im unteren Bereich künftig mit versenkbaren Pollern vor nächtlichen Wildparkern geschützt werden. Auch das Gambrinus-Areal soll schon bald nachts durch die Poller abgesperrt werden. Das kündigte OB Bernd Häusler an. Die entsprechenden Beschlüsse zur Finanzierung dieser Maßnahmen sollen am heutigen Mittwoch im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen gefällt werden.

Es hatte immer wieder Beschwerden von Anliegern gegeben, weil die Fußgängerzonen wie der Gambrinusplatz nächstens befahren und auch verkehrsbehindernd geparkt wurden. Deshalb hatte die Stadt Singen schon die Arbeitszeiten der Vollzugsbeamten verlängert, aber keine Verbesserung erreicht. Der Wohnwert in dem Gebiet leide sehr, wurde in der Beschlussvorlage festgehalten. In derselben Sitzung am Mittwoch solle es auch um die Einrichtung von Unterflur-Abfallgefäßen für die Scheffelstraße nach dem Vorbild der August-Ruf-Straße gehen.



Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

ac
aach-center
stockach
Bahnhofstraße 10

Die gute Hausener Stube

Rebläuse feierten zehnten Geburtstag

Hausen a. d. Aach (swb). Mit einer großen Geburtstagsparty feierte die Reblaus-Zunft Hausen a. d. Aach in der voll besetzten Eichenhalle ihr zehnjähriges Jubiläum mit einem Brauchtumsabend und anschließender »Party Night«. Nach dem Zunftmeisterempfang in der schon fast fertigen neuen Zunftstube (sie wird im Mai zusammen mit dem Dorfladen eingeweiht) mit einigen befreundeten Zünften und Vorständen der örtlichen Vereine ging es in die Halle zur Feier. Zunftmeister Andreas Stocker gab einen kurzen Rückblick auf die Geschichte des Vereins, der 2004 von beherzten Männern und Frauen auf Initiative des jetzigen Ehrenzunftmeisters Willi Gilles ins Leben gerufen wurde.



Das Team, das die Hausener Reblauszunft seit ihrer Gründung begleitet hat. swb-Bild: Verein

Ortsvorsteher Thomas Stocker gratulierte zum Jubiläum und wünschte den Rebläusen alles Gute und überreichte Geschenke und einen Briefumschlag, über den sich der Verein sehr freuen konnte. Nachdem der Musikverein Hausen einige Stücke zum Besten gegeben hatte, war der Brauchtumsabend der Narrenzunft Buronia aus Beuren mit

ihrer Vorführung an der Reihe. Nach der Showeinlage standen zahlreiche Ehrungen für zehnjährige aktive Mitglieder im Verein an. Im Anschluss sorgte die Profiband »Hautnah« für Stimmung und Spaß auf der Bühne. Schnell sprang der Funke auf das Publikum über. Die durchweg gelungene Party dauerte bis spät in die Nacht.

Offene Türen in der Hardtschule

Singen (swb). Die Hardtschule Singen und der Kindergarten Sankt Martin gehen seit 2009 neue Wege und sind seit dem Jahr 2011 Standort des »Bildungshauses 3 - 10«. In diesem Altersrahmen werden Kinder der Vorschule, des Kindergartens und die Schulkinder gemeinsam von Erziehern und Lehrern in verschiedenen Bereichen gefördert und inspiriert, um den Übergang in die Schule zu erleichtern. Für alle Interessierten lädt die Hardtschule zum Tag der offenen Tür am Donnerstag, 20. Februar, von 8.20 bis 9.30 Uhr ein.

Besinnliches mit Flügel

Singen (swb). Der Nachmittag mit Hans Flügel beim Senioren-Bildungskreis am Freitag, 21. Februar, um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus steht unter dem Thema »Besinnliches und Heiteres«.

- Anzeige -

Erfolg der Woche
Giuseppe P. aus Radolfzell
-7 kg in nur drei Wochen

»Seit ich im INJOY (über Obi) trainiere, fühle ich mich von Tag zu Tag fitter. Mit der tollen Unterstützung durch das gesamte Team steht der Sommerfigur nichts mehr im Wege.«

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS
für ein besseres Leben
INJOY Singen - Georg-Fischer-Str. 27 (über Obi)
Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

Straßensperrung wegen Narren

Rielasingen-Worblingen (swb). Am »Schmutzige Dunschtig«, dem 27. Februar, ist die Hauptstraße ab dem Kreisel Gottmadinger Straße bis zur Einmündung Albert-ten-Brink-Straße in der Zeit von 11 bis 16 Uhr wegen närrischem Treiben voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Hegaustraße und Albert-ten-Brink-Straße.

Konzert im Rathausfoyer

Steißlingen (swb). Die Tradition findet eine Fortsetzung: Am Sonntag, 23. Februar, findet um 11 Uhr im Rathausfoyer wieder eine Matinée statt. Frank Westphal (Cello) und Christoph Link



Frank Westphal und Christoph Link gestalten die Matinée im Steißlinger Rathaus. swb-Bild: Veranstalter

(Viola) präsentieren diesmal Werke von Bach, Krenek, Beethoven und Mozart. Die sechste Cellosuite von Bach scheint komponiert für den Raum. Die virtuose Mehrstimmigkeit wirkt dort durch den guten Raumklang sicherlich eindrucksvoll. Einen klanglichen Kontrast dazu bietet die Solosonate des in Wien geborenen Krenek. Beethoven amüsiert sich in seinem Duett für obligate Augengläser musikalisch über die Auswirkungen von Kurzsichtigkeit und baut kleine unscheinbare Veränderungen ein. Der nette Plauderton von Mozart für die beiden tiefen Streichinstrumente ist ebenfalls hörenswert. Der Eintritt ist frei.

ac aach-center
E **su** **lger** ...einfach besser!
EDEKA
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt Fan werden!
www.facebook.com/neukaufsulger

Unsere Heimat Schlagsahne
30% Fettgehalt,
200g Becher
(100g = -,-30)

-,-59

... so frisch
Gefüllter Schweinerücken
verschiedene Variationen,
auch in der Bratfolie
1 kg

8,99

... Obst & Gemüse
Eissalat
aus Spanien
Klasse I
Stück

-,-49

Frische grobe Bratwurst
1 kg

- eigene Herstellung -
8,99

Orangen
aus Italien
Klasse I
1 kg

1,49

... so günstig
Knax Gewürzgurken
Abtropfgewicht 360 g
100 g = € 0,28
670 g Glas

-,-99

Verschiedene Käsesalate
100 g

- eigene Herstellung -
1,09

... Getränke
Freixenet Sekt
verschiedene Sorten
1 l = € 5,33
0,75 l Flasche

3,99

Schwarzwaldmilch Jogi
verschiedene Sorten
100 g = € 0,23
150 g Becher je

-,-33

Frisches Rotbarschfilet
100 g

2,39

Doppio Passo Primitivo Salento IGT
Italienischer Rotwein
1 l = € 7,99
0,75 l Flasche

5,99

Iglo MSC Fischstäbchen
tiefgefroren
100 g = € 0,37
450 g Packung

1,66

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr
Angebote gültig ab Mittwoch, den 19. Februar 2014
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Die große Gemeinschaft von Ehrenamtlichen im Pflegezentrum St. Verena wurde mit einem gemeinsamen Abend gewürdigt.

Dank den Helfern

St. Verena würdigt Ehrenamtliche

Rielasingen-Worblingen (swb). Nunmehr zum zwölften Mal konnten Jürgen Stockmann, Vorstandsvorsitzender, und Gisela Meßmer, Heimleiterin des Pflegezentrums St. Verena, die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden zum jährlich stattfindenden Ehrenamtsabend auf der Gänseweide begrüßen. In seiner Rede betonte Stockmann, dass die Fortentwicklung und Würde einer Gesellschaft an Menschen hängt, die mehr tun als ihre Pflicht. Durch den Einsatz der Ehrenamtlichen behält Hilfe ihre menschliche Dimension und wird nicht entpersonalisiert. Und genau darum sind ehrenamtliche Mitarbeitende nicht freiwillige Lückenbüßer im sozialen Netz, sondern Mitträger am humanen und christlichen Gesicht des Pflegezentrums, bedankte sich Stockmann im Namen des Trägers von St. Verena.

Ebenso dankte Gisela Meßmer den Leiterinnen der einzelnen Teams für ihren Einsatz im zurückliegenden Jahr. Dazu zählt der Helferinnenkreis mit 30 Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Edith Schuhmacher. Außerdem ist die Aktion »Essen auf Rädern« rund um das Team von Karin Gnädig zu erwähnen, das täglich 35 bis 40 Essen ausfährt. Ganz wichtig sind auch die

kirchlichen Besuchsdienste, die ehrenamtliche Vorstandschaft und der Vorstand des Ökumenischen Fördervereins Sozialstation sowie der Förderverein Altenwohn- und Pflegeanlagen. Die beiden Fördervereine helfen jedoch auch in finanzieller Hinsicht, zum Beispiel durch Zuschüsse für einzelne Projekte, wie jetzt aktuell für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Tagespflege. Der Dank gilt auch vielen »Einzelakteuren«, unter anderem ehemaligen Mitarbeitenden, die beim Kochen, Backen, Musizieren, beim Sport, bei Ausflügen oder bei Sonderveranstaltungen helfend zur Seite stehen. Andere kümmern sich um die musikalische Unterhaltung der Senioren.

Zusätzlich informierte Gisela Meßmer über das Modellprojekt »BesT - Bürgerengagement sichert Teilhabe«, mit dem St. Verena sein Angebot so weit ausbauen will, dass Menschen so lange wie möglich in ihrem häuslichen Bereich unterstützt werden können. Gisela Meßmer wies darauf hin, dass St. Verena kompetenter Ansprech- und Beratungspartner für Betroffene und Angehörige in Fragen zu Leistungen im pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich und deren Finanzierung durch die Pflegekassen ist.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

FC
FC-Fußballer-Stammtisch Wer Lust hat zu einem monatlichen Stammtisch und dabei über Fußball, Arlen, Rielasingen und alte Zeiten zu reden, ist zum nächsten Stammtisch am Fr., 21.2., ab 19 Uhr in der Clubheim-Gaststätte Talwiese in Rielasingen eingeladen.

FÖRDERVEREIN JUGENDMUSIKSCHULE WESTL. HEGAU

Seine Mitgliederversammlung hat der Förderverein der Jugendmusikschule Westlicher Hegau am Fr., 14.3., um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Rielasingen, Hegaustr. 47. Tagesordnungspunkte sind Berichte, Entlastung des Vorstandes, Spendenübergabe an die Jugendmusikschule und Verschiedenes.

JUGENDMUSIKSCHULE WESTL. HEGAU

Die Mitgliederversammlung der Jugendmusikschule Westlicher Hegau findet am Fr., 14.3., um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Rielasingen, Hegaustr. 47 statt. Neben verschiedenen Berichten stehen Ehrungen und Neuwahlen auf der Tagesordnung. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 1. März 2014 schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Die Versammlung wird musikalisch von Schüler/innen der Jugendmusikschule umrahmt.

SINGEN

BETREFF
Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 19.2., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Kreativ; 18 Uhr Filmabend; 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Mo., 24.2., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1 »Fastnachtsdisco - wir stimmen uns auf Fastnacht ein« (Tittisbühlhalle); 18.15-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2 »Fastnachtsdisco ...« (Tittisbühlhalle). Di., 25.2., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Kochen; 18 Uhr Thai Chi; 18 Uhr Termin 2 Malkurs »Fastnachtsbilder malen« (feste Gruppe, 6 Termine); 18 Uhr

Kreativ »Fastnachtsmasken«; 18 Uhr Kegeln (5 Euro); Mi., 26.2., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Konfetti-Bilder; 18 Uhr Einkehren (5 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Info: Tel. 07731/822809-12, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK
Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik« DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonnhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonnhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle. Jeden Donnerstag: 13.45 Uhr »Senioren-gymnastik« in der Bruderhofturnhalle in Singen. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebel-schule.

NATURFREUNDE
Zu Kaffee und Fettgebackenem treffen sich die Naturfreunde Singen am Do., 27.2., ab 15 Uhr nach dem Schmutzige-Dunschdig-Umzug im Vereinsheim. Gäste willkommen.

SCHNUPFVEREIN
Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Fr., 21.2., um 19 Uhr im Bistro Glücks-Pils statt. Gäste willkommen.

SENIORENCLUB FIDELIO
Seniorenachmittag am Do., 20. Februar, um 14.30 Uhr bei Most Jäckle.

Richtfest für Kinderkrippe

Rielasingen-Worblingen (of). Nach Fastnacht soll das Richtfest für den Anbau des Rosenegg-Kindergartens gefeiert werden können. Das kündigte Simon Schumacher vom Ortsbauamt im Rahmen der Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch an.

In dem Kindergarten werden zwei neue Gruppen für die Kleinkindbetreuung wahrscheinlich ab Mai angeboten, sagte Heiko Regitz daraufhin bei der Vorstellung des aktuellen Kinderbedarfsplans der Gemeinde. Bei der Sitzung wurde über aktuelle Vergaben für weitere Gewerke im Baufortschritt informiert. Erfreulich sei, dass diese Gewerke durchweg günstiger vergeben werden konnten, als dies die Haushaltsansätze vorgesehen hatten.

Die Elektroarbeiten für den Kindergarten gehen an das Unternehmen Straub aus Singen für 60.800 Euro (6,5 Prozent unter dem Ansatz), die Sanitärarbeiten soll das lokale Unternehmen Klett für 61.200 Euro (11,2 Prozent unter dem Ansatz) ausführen, ebenso durch das gleiche Unternehmen die Heizungsarbeiten für 85.200 Euro (5,4 Prozent unter dem Ansatz). Die Jalousien und der Sonnenschutz gehen an das Unternehmen RS Reck aus Singen für 31.350 Euro (10,4 Prozent unter Ansatz). Die Raumlufttechnik wird durch das lokale Unternehmen J. Besnecker für 25.100 Euro (19,1 Prozent unter dem Ansatz) ausgeführt.

Genug Plätze für die Kleinkinder

Rielasingen-Worblingen (of). Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen kann ab Mai eine Versorgungsquote für die Kleinkindbetreuung von 50 Prozent stellen. Denn zu diesem Zeitpunkt sollen zwei weitere Gruppen im neuen Krippenhaus am Kinderhaus Rosenegg ihren Betrieb aufnehmen, kündigte Heiko Regitz bei der Vorstellung der Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplans am Mittwoch im Gemeinderat an. Ab diesem Zeitpunkt könne die Gemeinde dann 103 Plätze für Kinder zwischen einem und drei Jahren anbieten. Derzeit sind es noch 82 Plätze seit der Inbetriebnahme der Erweiterung des Kindergartens St. Sebastian in Worblingen im letzten Herbst.

In der Gemeinde gibt es aktuell 301 Kinder zwischen null und drei Jahren, aus denen der Bedarf errechnet werde. Das entspricht einer aktuellen Quote von 27,6 Prozent, die im Mai auf 34,4 Prozent steigt.

Weitere Steigerungen könnten die private Initiative »Mehr Raum für Kinder GmbH« aus Waldkirch sowie eine weitere Initiative, die einen christlichen Kindergarten einrichten will, bringen. Beide Initiativen suchen aber noch nach Liegenschaften.

Man könne jedem Kind einen Platz anbieten, nicht immer aber genau den Platz, den die Eltern wünschten, sagte Dorothea Rösch von der Gemeindeverwaltung.

KURZ & BÜNDIG!

Die Seniorengruppe des Finanzamts Singen/Htwl. trifft sich am Do., 20.2., um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53 (Nordstadt). **AWO-Clubprogramm vom 20.2.-26.2.:** Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.30-19 Uhr Fasnetsfeier in Waldshut; 17-20 Uhr Kickern und Billard. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 9-12 Uhr offener Treff. Sa., 10-15 Uhr Schloss Sigmaringen. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 9.30-13 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-16.30 Uhr Bewegung und Entspannung; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., 11-12.15 Uhr Arbeitsangebot; 13.30-16.30 Uhr Kegeln; 9.30-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Begegnungsstätte, Feldbergstr. 46, Singen, am 23.2. von 14.30-16.30 Uhr mit frischem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt dem SOS-Kinderdorf in Tacloban (Philippinen) zugute.

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde lädt ein zur Taizé-Andacht am Fr., 21.2., um 19 Uhr im Bonnhoeffertempel, Beethovenstr. 50 in Singen.

Einen Kurs »Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind« bieten die Johanniter in Singen am Di., 25.2., 4.3. und 11.3., jeweils von 19.30 bis 22 Uhr an. Weitere Infos und Anmeldung bei Erich Scheu, Johanniter-Unfall-Hilfe, Zeltgöstr. 6, Singen, Tel. 07731/99830, E-Mail: erich.scheu@johanniter.de.

Tanznachmittage für Senioren bieten die ADTV-Tanzschule Christian Seidel, Singen und die Singener Seniorei immer montags von 14 bis 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen an. Termine: 24.2., 10.3., 17.3. Veranstaltungsort: Scheffelstr. 28, Singen.

Die Postsenioren treffen sich am Do., 20. Februar, um 14.30 im Siedlerheim, Worblinger Str. 67 zum Lichtbildvortrag von Annette und Werner Rüede »Von Singapur nach Dubai«. Eine Reise von Asien in den Orient.

Der BSK Singen/Sozialstammtisch trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

22./23.02.2014:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

DIE ZEITUNG FÜR
SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE
SINGEN SÜD
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
14.772 Exemplare

Preisbeispiel:
44,00 €
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Antisemitismus heute

Gottmadingen (swb). Robin Brodt von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und Trainer des »Netzwerkes für Demokratie und Courage e. V.« spricht auf Einladung des Bildungswerks der Seelsorgeeinheit Gottmadingen am Donnerstag, 20. Februar, um 20 Uhr im St.-Georgs-Haus in Gottmadingen zum Thema »Antisemitismus«.

König Ödipus im Alleingang

Engen (swb). Ist es möglich, aus der Vorlage einer erschütternden Tragödie ein abendfüllendes Kabarett-Programm zu machen? Ist es möglich, dass nur ein Schauspieler alle 14 Rollen eines Theaterstücks alleine verkörpert? Wer den Musikkabarettisten Bodo Wartke kennt, weiß, es ist nicht nur möglich - es funktioniert sogar fantastisch.

Aaron Löchle, selbst ein großer Fan von Bodo Wartke und leidenschaftlicher Violin-, Klavier- und Theaterspieler, hat sich diese Version von König Ödipus selbst beigebracht und wird sie am Samstag, 22. Februar, 20 Uhr, im Seminarhaus in Engen aufführen.

Der 17-Jährige, der 2012 mit dem Kulturförderpreis des Kulturförderkreises Singen-Hegau ausgezeichnet wurde, bringt dieses spezielle Programm voller Begeisterung auf die Bühne. Er möchte seine Gäste mit in das antike Griechenland nehmen, damit sie mit großem Spaß eine der bedeutendsten Tragödien der Literaturgeschichte auf eine ganz neue Art kennenlernen.

36 Preise geholt

»Jugend musiziert« war ein Erfolg

Hilzingen/ Hegau (swb). 36 Preise für 36 Teilnehmer gab es bei den Regionalwettbewerben »Jugend musiziert« der Jugendmusikschule Westlicher Hegau in Tuttlingen und Radolfzell. »Die Jugendmusikschule stellt damit ihre hervorragend geführte fachliche und pädagogische Qualifikation unter Beweis«, sagt Musikschuldirektor

rie Holzbläserensemble: Miriam Mink, Claire Pfeifer, Hanna Rekowski, Annika Stöckle und Laura Straub (alle Querflöte) sowie Sofie Meiselbach und Naemi Sarembe, (Blockflöte), Lehrerin Reinhilde Klinghoff-Kühn. Kategorie Gesang Solo: Simon Graf, Lehrerin Sylvia Blaser-Prigiel, sowie Marisa Eppler, Lehrerin Ulrike Brachat.

te), Lehrerin Liane Hugger. Einen ersten Preis, Kategorie Gesang Solo gab es noch für Markus Störk, Lehrerin Ulrike Brachat, Natalie Ehrlicher und Margrit Jentner, Lehrerin Marisa Malikova,

Einen zweiten Preis, Kategorie Holzbläserensemble errangen Sarah Andris, Jana Büchner, Charisma Neuberth, Hanna Schnurr, Laura Waldmann (alle Querflöte) Lehrerin Reinhilde Klinghoff-Kühn. Kategorie Streicherensemble: Maria Drexler und Simon Deppe, Geige, Lehrer Andreas Kaefer.

Kategorie Klavier Solo: Michelle Iakopetta, Lehrer Heinrich Beise. Kategorie Gesang Solo: Luisa Güntert, Lehrerin Ulrike Brachat. Kategorie Holzbläserensemble: Johanna Gräsle, Sophia Kirchhoff, Jakob Maier, Lara Schlett (alle Querflöte) Lehrerin Reinhilde Klinghoff-Kühn

Dritte Preise gab es in der Kategorie Klavier Solo für Sophia Wirtensohn, Lehrer Heinrich Beise, und in der Kategorie Streicherensemble für Mara Freiberg, Anna-Maria Straub, Rica Tschudi (alle Geige) sowie Lara Eck, Irina Oklmann und Patricia Wirtensohn, Lehrer Thomas Dietrich.



Die Teilnehmer der Jugendmusikschule Westlicher Hegau waren auch in diesem Jahr bei »Jugend musiziert« höchst erfolgreich.

swb-Bild: jms

rin Ulrike Bracht. Einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, Kategorie E-Gitarre Solo: Lutz Endres, Lehrer Thomas Reiser. Katego-

Kategorie Holzbläserensemble: Hannah Kiel (Oboe), Lehrerin Justyna Duda, Felix Stephan, (Klarinette), Lehrer Laszlo Ernst und Sabrina Lennartz (Querflö-

»Die Königin der Blumen«

Engen (swb). Am Montag, 10. März, 15 Uhr, liest Christine Grecht-Melzer das entzückende Bilderbuch von Isabel Pin zum Thema Karneval in der Stadtbibliothek Engen vor. Anmeldung in der Bibliothek oder unter Telefon 07733-501839.



Dieses Bild soll auch an Politiker geschickt werden und zeigt 210 Diessenhofener Sekundarschüler zum »Red Hand Day« gegen Kindersoldaten.

swb-Bild: ri

Teenager rütteln auf

Aktion zum »Red Hand Day«

Diessenhofen (ri). Die 14-jährige Chantal Melly und die 13-jährige Leoni Zahn, beide aus Diessenhofen, sammelten Fakten zum Thema Kindersoldaten. In halbstündigen Vorträgen konfrontierten sie ihre Mitschüler mit der Tatsache, dass in 22 Ländern Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren zum Armeedienst rekrutiert werden. Leoni erklärte die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler auf den Vortrag. »Sie wussten vorher nicht, wie Kinder in den Armeen eingesetzt werden. Sie waren entsetzt«, sagte sie. Chantal und Leoni erzählten am Beispiel von Uganda, dass dort die islamischen Rebellen bei ihren Überfällen Kinder einsetzen. Wenn Kindern die Rückkehr ins zivile Leben gelinge, seien viele physisch und psychisch für ihr ganzes Leben geschädigt.

Die Idee, sich für Kindersoldaten einzusetzen, entstand in einer Geschichtsstunde. Christof

Schnider, Lehrer der Klasse 2b der Sekundarschule, beauftragte seine Schüler, einen Vortrag zum Thema Krieg zu halten. Chantal und Leoni beschlossen, über Kindersoldaten zu referieren. Im Internet fanden sie schockierende Erlebnisberichte und einen Kurzfilm zu diesem Thema. Der Vortrag beeindruckte Schnider. Das Lehrerkollegium fasste den Beschluss, dass die Sekundarschule gemeinsam ein Zeichen gegen die Rekrutierung von Kindersoldaten setzen soll. Höhepunkt der Aktion war der 12. Februar, der internationale Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten, »Red Hand Day« genannt. 210 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule klebten sich rotes Papier mit einer persönlichen Botschaft auf die Handinnenseite. Sie schrieben zum Beispiel »Kinder sollen nicht töten«, »Jedes Kind hat ein Recht auf Kindheit« oder schlicht »Kein Krieg«.



Kiki Fleurie alias Nadine Ittner-Fröhlich nahm Bürgermeister Rupert Metzler charmant auf die Schippe.

swb-Bild: sam

»Mann oh Mann«

Hilzinger Frauenfasnet begeistert

Hilzingen (sam). Bei der Frauenfasnet der Katholischen Frauengemeinschaft bekamen dieses Mal die Männer ihr Fett weg. Denn das Motto der beiden bunten Abende lautete »Mann oh Mann«, und bereits beim Einmarsch sangen die Damen zu »La donna è mobile« alles andere als ein Loblied auf Männerherzen, -blicke, -schwüre oder -worte. Allesamt falsch seien diese - auch wenn frau das starke Geschlecht doch ab und zu einmal bräuchte. Als charmant-schnoddrige Französin Kiki Fleurie führte Nadine Ittner-Fröhlich durch den bunten Abend. Sie sei aus Straßburg gekommen, um zu schauen, welche weiteren EU-Zuschüsse Hilzingen noch bekommen könne. Und da habe sie entdecken müssen, dass der Bürgermeister dort zweideutige schalte und in den Abendstunden Gäste im Fünf-Minutentakt empfangt. Rupert Metzler nahm es mit Humor und freute sich sehr über die kleinen Mitbringsel für seine Bürgergesprächstunde.

In den Sketchen »Liebesdienst« und »Kleine Aufmerksamkeit« kamen die Nettigkeiten der Ehemänner wie Sonntagsfrühstück ans Bett (verbrannter Toast und ausgeschütteter Kaf-

fee) oder der lieb gemeinte Blumenstock zum Hochzeitstag gar nicht gut weg. Bei der Büttensrede von Monika und Meike Ptak zogen die »Herren« dafür aber ganz deftig über die »Weiber« her. Meike Ptak spielte grandios den bierbäuchigen Macho, der sich für die Krönung der Schöpfung hält und kein gutes Haar an seiner Frau ließ, die aber auch gekonnt konterte. Am Schluss stand aber die Erkenntnis, dass es doch nur gemeinsam ginge. Beim Schattentheater ging es um den »kleinen Unterschied«, der auch bei »Männer haben es auch nicht leicht« im Mittelpunkt stand. Nach dem obligatorischen »Frisör-Tratsch« rund ums Dorfgeschehen tanzten Männlein und Weiblein am Ende doch wieder ganz harmonisch miteinander. Insgesamt knapp 240 Gäste hatten am Wochenende ihren Spaß im Kirchenkeller. Sie machten lautstark mit und wurden auch immer wieder durch musikalische oder tänzerische Einlagen miteinbezogen.

Mitwirkende: Monika Hägele, Nadine Ittner-Fröhlich (Moderation), Silke Fehrenbach, Christine Fürst, Monika Ptak, Meike Ptak, Regina Gruber, Martina Pfeiffer, Sylvia Kessinger, Roland Ittner.

Klassenerhalt näher gerückt

Gottmadingen (swb). In der sechsten Runde der Schachligen sind bereits wichtige Vorentscheidungen gefallen. Am Samstag errang die zweite Mannschaft der Schachfreunde Gottmadingen ein 2:2-Unentschieden gegen den stärksten Rivalen, die zweite Mannschaft des Schachclubs Pfullendorf. Damit haben die Schachfreunde den zweiten Platz in der Bezirksklasse Bodensee zementiert und können mit einem Spiel mehr in den verbleibenden drei Runden noch an den Pfullendorfern vorbeiziehen. Ein glattes 3:1 holte sich die 3. Mannschaft der Schachfreunde gegen die Zweite des SK Singen und rückte nun auf den dritten Platz der Bezirksklasse auf. Die wichtigste Vorentscheidung

ist bei der Ersten der Schachfreunde gefallen. In Bestbesetzung konnte sie die Schachspieler von der SVG Konstanz empfangen. Zwei wichtige Siege durch Wolfgang Steiger und Thomas Akermann legten die Grundlage für den 4,5:3,5 Brettpunkte-Sieg. Diesen Vorsprung gaben Roger Gloor, Julian Schärer, Alfred Weindl, Stefan Fessler und Viktor Stolniceanu durch ihre Remis nicht mehr ab und schoben die Schachfreunde auf den dritten Platz der Verbandsliga Süd nach vorne. In den restlichen drei Runden dürften noch ausreichend viele Mannschaftspunkte zu sammeln sein, so dass das Wunschziel, der Klassenerhalt in der Verbandsliga, in greifbare Nähe gerückt ist.

TIGUR
KORREKTUR 2014

Bringen Sie jetzt Ihren Körper in Sommerform!

1. PLATZ
INJOY Testieger Fitness-Studios
TEST Jan. 2014
8 überregionale Fitness-Studio-Anbieter
www.diqq.de
Prüfungsinstitut

TESTSIEGER
Zusammen mit einem anderen Anbieter
Stiftung Warentest
GUT (2,4)
test
Im Test: 7 überregionale Fitnessstudioanbieter
Ausgabe 01/2014
www.test.de

Wählen Sie jetzt Ihr individuelles **KENNELNERN-ANGEBOT:**

3 Wochen
Straffungsprogramm für
39,- €

3 Wochen
Ernährungs- & Abnehmprogramm für
59,- €

Gutschein: 100 €
Anrechenbar auf eine Mitgliedschaft
Gilt nur für die ersten 50 Mitgliedschaften

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin unter Tel. **07733-9969770**

INJOY Engen • Christian Ebersbach • Janstr. 47
78234 Engen • www.injoy-engen.de

für ein besseres Leben
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS